

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 238

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 10. Oktober
1944

Berne
Mardi, 10 octobre
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 238

N° 238

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la P.O.S. (sans suppléments): Suisse: an an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: s. fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Commercium SA., Frenkendorf.
Papira SA., Stansstad.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Prescriptions n° 652 B/44 de l'Office du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums des huiles et graisses lubrifiantes.
Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger. Servizio postale con l'estero.
Telegrammverkehr mit Paris. Traité télégraphique avec Paris. Relazioni telegrafiche con Parigi.
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 3½- bis 4%-Obligation Nr. 192092 der eidgenössischen Landesverteidigungsanleihe von 1940, zu Fr. 1000, samt Coupons per 15. März 1945 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 353^a)

Bern, den 3. Oktober 1944.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Le détenteur des 2 actions privilégiées Compagnie du chemin de fer Lausanne-Echallens-Bercher, n° 263 et 264, du nominal de 250 fr., avec coupons n° 29 et suivants attachés, est sommé de me les produire jusqu'au 15 février 1945, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 291^a)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Lo sconosciuto possessore dell'obbligazione n° 110878, Ferrovie federali, 1932, del valore di fr. 1000, al 3½%, è diffidato a volerlo produrre alla Pretura di Blenio, entro il 15 aprile 1945, in mancanza di che il titolo sarà annullato. (W 354^a)

Acquarossa, 9 ottobre 1944.

Il Pretore di Blenio.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

4. Oktober 1944.

Siedelungsgenossenschaft Höfl, in Männedorf. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. August/16. September 1944 eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist der Erwerb von Bauland, die Erstellung gesunder und würdiger Eigenheime mit Gärten und deren Verkauf oder Vermietung, vor allem an Genossenschafter mit Kindern. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu übernehmen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief, Zirkular oder die „Zürichseezeitung“. Die Verwaltung besteht aus 7 Mitgliedern. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder dem Quästor Kollektivunterschrift. Es sind dies gegenwärtig: Ernst Brunner, von Wald (Zürich), Präsident; Walter Stucki, von Pfungen und Zürich, Aktuar, und Alfred Werner, von Merischausen, Quästor; alle in Männedorf. Geschäftsdomizil: Im Hasenacker, beim Präsidenten.

6. Oktober 1944.

Globi-Verlag (Editions Globi) (Edizione Globi) (Globi Publishing Co.) (Ediciones Globi), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. September 1944 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Betrieb eines Verlages für Werke der Literatur und Kunst, insbesondere auf dem Gebiet der Jugendliteratur. Die Gesellschaft kann sich an Unter-

nehmungen mit ähnlichem Zweck beteiligen oder mit solchen fusionieren. Sie kann auch Verlagslizenzen erwerben und eigene Verlags- und geistige Eigentumsrechte veräußern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende, voll librierierte Aktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Dr. Walter Mahler, von Thalwil und Parpan, in Zürich, Präsident; E. Hans Mahler, von Thalwil und Parpan, in Küsnacht (Zürich), und J. Karl Schiele, von und in Zürich. J. Karl Schiele ist zugleich Direktor und Verlagsleiter. Die Genannten sowie Johann Bühler, von Zürich und Felsberg, in Zürich, führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Kollektivprokura ist erteilt an Max Hahn, von Reichenburg, in Wallisellen, und Ernst Schwander, von Eschenbach (Luzern), in Zürich. Diese zeichnen je mit Dr. Walter Mahler, E. Hans Mahler, J. Karl Schiele oder Johann Bühler kollektiv. Domizil: Löwenplatz 43, in Zürich 1, eigenes Lokal.

6. Oktober 1944.

Fürsorgestiftung der Firma W. & G. Weisflog & Co., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 27. September 1944 eine Stiftung. Sie bezweckt, den Angestellten und Arbeitern beiderlei Geschlechts, die mindestens zwei Jahre im Dienste der Firma «W. & G. Weisflog & Co.», in Zürich, gestanden sind, jedoch wegen vorgerückten Alters, Invalidität, Krankheit, Militärdienstes oder Betriebseinschränkung ihre Beschäftigung ohne eigenes Verschulden gänzlich oder teilweise haben aufgeben müssen, beziehungsweise den bedürftigen Hinterbliebenen eines verstorbenen Dienstnehmers, einmalige oder periodisch wiederkehrende Unterstützungen zu leisten. Die Organe der Stiftung sind der aus 2 bis 3 Mitgliedern bestehende, von der Firma «W. & G. Weisflog & Co.» ernannte Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Präsident des Stiftungsrates führt Einzelunterschrift, die übrigen Mitglieder Kollektivunterschrift. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Gustav Weisflog, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Hulda Meier, geborene Weisflog, als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift, beide von und in Zürich. Geschäftslokal: Altstetterplatz 5, in Zürich 9, bei der Firma «W. & G. Weisflog & Co.»

6. Oktober 1944.

Mundus Verlag G.m.b.H., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 160 vom 11. Juli 1944, Seite 1573), Auswertung der Urheberrechte an bestimmten Werken usw. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4. Oktober 1944 wurde in Revision der Statuten die Firma abgeändert in Verlag für Wirtschaftsliteratur G.m.b.H.

6. Oktober 1944.

Vereinigung der Kaufleute von Winterthur und Umgebung, Verein, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 273 vom 23. November 1942, Seite 2674). Hans Klingnauer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Präsident gewählt Max Schneider-Frauenfelder, von Krinau (St. Gallen), in Winterthur. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

6. Oktober 1944. Immobilien usw.

Genossenschaft Fortschritt, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 46 vom 26. Februar 1942, Seite 442), Immobilien usw. Die Firma zeigt als neues Geschäftsdomizil im Sydefädli 32, in Zürich 10.

6. Oktober 1944.

Treuhand-Aktiengesellschaft Zürich (Société Anonyme Fiduciaire Zurich) (Società Anonima Fiduciaria Zurigo), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1939, Seite 1182). Dr. Franz Wille ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

6. Oktober 1944. Briketts aus Kohlenstaub usw.

Toko Brikett A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1943, Seite 2842), Fabrikation von und Handel mit Briketts aus Kohlenstaub usw. Robert Dürig ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

6. Oktober 1944. Holz, Kohlen.

J. Waser, in Winterthur (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1941, Seite 1902), Holz- und Kohlenhandlung. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «H. Waser», in Winterthur, erloschen.

6. Oktober 1944. Holz, Kohlen.

H. Waser, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Hans Jakob Waser, von Winterthur und Neftenbach, in Winterthur 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «J. Waser», in Winterthur. Einzelprokura ist erteilt an Witwe Emma Emilie Waser, geborene Gessler, von Winterthur und Neftenbach, in Winterthur. Holz- und Kohlenhandlung. Wartstrasse 50.

6. Oktober 1944.

Immobilien-genossenschaft im Jetten, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1935, Seite 2764). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. August 1944 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

4. Oktober 1944. Textilwaren.

Provita G. m. b. H., in Bern, An- und Verkauf von Textilwaren aller Art usw. (SHAB. Nr. 171 vom 26. Juli 1943, Seite 1705). Witwe Hermine Hostettler, geb. Acklin, und Hermine Hostettler junior sind nicht mehr Gesellschafter. Die Stammeinlage der Witwe Hermine Hostettler, geb. Acklin, von Fr. 12 000 ist an den neuen Gesellschafter Ferdinand Strasser und die Stammeinlage der Hermine Hostettler junior von Fr. 8000 ist an die neue Gesellschafterin Frau Leonie Strasser, beide von Thundorf (Thurgau) und in Bern wohnhaft, übergegangen. Die Unterschrift der bisherigen Gesellschafterin und Geschäftsführerin Hermine Hostettler, geb. Acklin, ist erloschen. Einziger Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Ferdinand Strasser.

4. Oktober 1944.

Kurt F. Müller, Institut für hygienische Desinfektion, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Kurt Friedrich Müller, von Niederbipp, in Bern. Institut für hygienische Desinfektion. Länggass-Strasse 14.

6. Oktober 1944. Kosmetische Artikel.

Ernst Keusen, in Wabern, Gemeinde Köniz. Inhaber dieser Firma ist Ernst Keusen, allii. Riesterer, von Riggisberg, in Bern. Fabrikation und Vertrieb von kosmetischen Artikeln, speziell der «Mesolin»-Produkte. Werkstrasse 20, Wabern.

6. Oktober 1944.

Hunziker-Baustoffwerke A. G. Bern (Fabrique de matériaux de construction Hunziker S. A. Berne), mit Sitz in Liebfeld, Gemeinde Bern (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1944, Seite 1926). Die Kollektivunterschrift des kaufmännischen Direktors Georges Stamm ist erloschen.

6. Oktober 1944.

Wohlfahrtsstiftung für das Personal der Graphicart Internationale Ausüstungsgesellschaft für graphische Kunst A. G. in Bern, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1944, Seite 542). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 29. Juni 1944 wurde mit Genehmigung des Gemeinderates der Stadt Bern vom 16. August 1944 und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 12. September 1944 die Stiftungsurkunde geändert. Die bisher veröffentlichten Tatsachen werden dadurch wie folgt betroffen: Die Stiftung bezweckt die Alters- und Invalidenfürsorge, einschliesslich der Hinterlassenenfürsorge der Angestellten der Stifterin, sei es durch Entschädigungen nach den Normen eines Reglements oder durch Abschluss von Versicherungen. Ausnahmsweise können auch Unterstützungen an infolge Krankheit, Unfall oder Entlassung in eine unverschuldete Notlage geratene Angestellte gemacht werden.

Bureau Biel

3. Oktober 1944. Spenglerei und sanitäre Installationen.

Hermann Ruprecht, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hermann Ruprecht, von Laupen (Bern), in Biel. Spenglerei und sanitäre Installationen auf Gas und Wasser. Madretschstrasse 38.

Bureau Büren a. d. A.

5. Oktober 1944.

Hans Kaiser, Wagnerel und Skifabrikation, in Leuzigen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Kaiser, von und in Leuzigen. Wagnerel und Skifabrikation. Mitteldorf.

Bureau Burgdorf

3. August 1944.

Baugenossenschaft Mittelstrasse, in Oberburg. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts. Die Statuten datieren vom 13. Juli 1944. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung des Wohnungsbaues durch Erstellung einfacher und gesunder Wohnungen und deren Vermietung. Sie arbeitet auf gemeinnütziger Grundlage. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im «Amtsanzeiger von Burgdorf». Publikationsorgan für die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident ist Eduard Weibel, von Lyss; Vizepräsident: Fritz Weyeremann, von Wynigen; Sekretär: Alfred Fankhauser, von Trub; alle in Oberburg. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Sekretär kollektiv die Unterschrift.

15. September 1944. Futtermittel.

Hans Kunz, in Ey, Gemeinde Kirchberg, Futtermittel en gros (SHAB. Nr. 83 vom 12. April 1937). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Kunz & Co.», in Kirchberg (Bern).

15. September 1944. Futtermühle, Landesprodukte.

Kunz & Co., in Kirchberg. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. August 1944 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Kunz, von Ersigen, in Kirchberg (Bern). Kommanditäre sind: Verena Kunz-Nigst, Ehefrau des Komplementärs, von Ersigen, in Kirchberg (Bern), mit einer Kommandite von Fr. 5000, welche durch Barzahlung voll libériert ist (die Vormundschaftsbehörde Kirchberg hat ihre Zustimmung erteilt); Jakob Kunz-Kunz, von Ersigen, in Kirchberg (Bern), mit einer Kommandite von Fr. 5000, welche durch Barzahlung voll libériert ist. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Hans Kunz», in Ey, Gemeinde Kirchberg, übernommen. Futtermühle und Landesprodukte.

Bureau Interlaken

7. Oktober 1944. Spezereien, Wein.

Jakob Stähli-Ernst, in Schwanden bei Brienz, Spezereien und Weinverkauf über die Gasse (SHAB. Nr. 166 vom 14. Juli 1914, Seite 1250). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

7. Oktober 1944. Malergeschäft.

Chr. Frutiger, in Ringgenberg. Inhaber dieser Einzelfirma ist Christian Frutiger, von und in Ringgenberg. Malergeschäft.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

7. Oktober 1944. Maschinen, Papier, Brennholz.

E. Jörin, in Langnau i. E., Handel mit Maschinen, Papier und Brennholz, Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 41 vom 20. Februar 1942, Seite 390). Neue Geschäftsnatur: Handel mit Werkzeugen und Landmaschinen, Papier- und Brennholz, Reparatur- und Konstruktionswerkstätte. Neues Geschäftslokal: Sägestrasse, in Langnau i. E.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

6. Oktober 1944.

Elektra Bowil, obere Bezirke, in Bowil (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1943, Seite 1510). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Juli 1944 wegen Verkaufs der Anlage an die Bernischen Kraftwerke A. G., in Bern, ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Elektra Bowil, obere Bezirke in Liq. durch die bisherige Verwaltung durchgeführt. Mitglieder der Verwaltung sind: Fritz Wanzenried, von Bowil, im Unwillen, Gemeinde Bowil, Präsident; Robert Zürcher, von Frutigen, auf dem Hübeli zu Bowil, Vizepräsident und Kassier, und Otto Bögli, von Seeberg, in Bowil, Sekretär. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Sekretär die Unterschrift.

Bureau Trachselwald

6. Oktober 1944.

Spar- und Leihkasse Huttwil (Caisse d'Epargne et de Prêts de Huttwil), Aktiengesellschaft, in Huttwil (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1944). Die Kollektivprokura von Fritz Widmer ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Max Baumgartner, von Trub, in Huttwil. Die Gesellschaft wird durch Kollektivunterschrift von je zwei Zeichnungsberechtigten vertreten.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

7. Oktober 1944.

Aktiengesellschaft für chemische Holzverwertung, in Wimmis (SHAB. Nr. 31 vom 8. Februar 1943, Seite 307). Der bisherige Prokurist Werner Scheurer, von Schnottwil (Solothurn), in Reutigen, zeichnet nun einzeln.

Luzern — Lucerne — Lucerna

27. September 1944.

Käsergenossenschaft Wermelingen, mit Sitz in Wolhusen (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1943, Seite 1565). An der Generalversammlung vom 10. Juli 1944 hat sich diese Genossenschaft in Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben, wodurch die publizierten Tatsachen nicht abgeändert werden. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch gewöhnlichen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

27. September 1944. Haushaltsartikel, Papeterie.

M. Wetter & Cie., in Luzern, Engros- und Detailvertrieb von Haushaltsartikeln und Papeteriewaren (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1944, Seite 100). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Geschäftsaufgabe aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

28. September 1944. Tuch, Spezereien, Eisenwaren.

Frau S. Stadelmann, in Hasle, Tuch-, Spezerei-, Eisenwaren- und Glas-handlung usw. (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1943, Seite 1510). Die Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen.

28. September 1944. Tuch, Spezereien, Eisenwaren.

H. Nobel-Stadelmann, in Hasle. Inhaber der Firma ist Hans Nobel, von Mogensberg (St. Gallen), in Hasle. Tuch-, Spezerei-, Eisenwaren- und Glas-handlung, Rohprodukte und Haushaltsartikel.

29. September 1944. Spenglerei.

Ernst Andrey, in Luzern, Spenglerei (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1934, Seite 1100). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

29. September 1944.

Creditanstalt in Luzern (Société de Crédit à Lucerne), in Luzern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 26 vom 31. Januar 1941, Seite 210). In der Generalversammlung vom 28. Juni 1944 haben die Aktionäre eine teilweise Revision der Statuten vorgenommen, wodurch folgende publizierte Tatsache berührt wird: Das Aktienkapital von bisher Fr. 800 000 wird durch Rückzahlung von Fr. 90 auf jede Aktie von Fr. 100 auf Fr. 80 000 herabgesetzt. Durch Zusammenlegung wird der Nominalwert der einzelnen Aktien wieder auf Fr. 100 gesetzt. § 5 der Statuten lautet entsprechend: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 80 000, eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 100. Durch Urkunde vom 7./18. September 1944 wurde im Sinne von Artikel 734 OR. die Beobachtung der Herabsetzungsformalitäten festgestellt.

3. Oktober 1944.

Elektrizitätsgenossenschaft Inwil, in Inwil (SHAB. Nr. 243 vom 19. Oktober 1942, Seite 2375). An Stelle des verstorbenen Michael Hess, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident und zugleich Kassier gewählt Josef Frey (bisher Aktuar), und als Aktuar Jakob Knüsel, von und in Inwil (bisher Beisitzer). Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

5. Oktober 1944. Chemiserie usw.

Hartmann, in Luzern, Chemiserie, Herrenmodegeschäft und Wäschefabrikation (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1943, Seite 2543). Die Firma wird infolge Schliessens des Konkursverfahrens von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

6. Oktober 1944.

Baugenossenschaft «Zum Falken», mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 219 vom 20. September 1943, Seite 2102). Diese Genossenschaft hat an der Generalversammlung vom 27. September 1944 die Statuten revidiert, wodurch der Zweck geändert wird in Förderung des Baues einfacher Wohnungen durch Erwerb von Bauland und Erstellung von Wohnhäusern zur Abgabe von möglichst billigen Wohnungen an Minderbemittelte.

Schwyz — Schwyz — Svitto

23. September 1944. Kirsch usw.

Albert Camenzind's Wwe. A. G., in Steinen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 19. September 1944 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die gewerbmässige Herstellung, den Kauf, Verkauf und Vertrieb von Kirsch und andern gebrannten Wassern, Spirituosen und Getränken aller Art. Die Gesellschaft kann sich auch an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. In teilweiser Ausführung dieses Zweckes erwirbt die Gesellschaft von Witwe Marie Camenzind-Ehrler, Steinen, eine Parzelle Grund und Boden ab deren Liegenschaft Grundbuch Nr. 117 Steinen, enthaltend Brennereigebäude, Brennereianlagen, Zubehör und Warenvorräte, wobei für die Beweglichkeiten das Inventar vom 1. September 1944 massgebend ist, zum Preise von insgesamt Fr. 55 000. Andere Aktiven und Passiven der Firma «Albert Camenzind's Wwe.» werden nicht übernommen, wohl aber setzt die Gesellschaft deren geschäftliche Tätigkeit fort. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen brieflich. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehört ihm an: Arthur Pfenniger-Beffa, von Luzern und Büron, in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Ferner erteilt die Firma Einzelprokura an Frieda Camenzind, von Gersau, in Steinen.

6. Oktober 1944. Kirschdestillation.

Albert Camenzind's Wwe., in Steinen, Kirschdestillation (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1936, Seite 2211). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

6. Oktober 1944.

Fürsorgefonds der Firma Rüttimann & Rothlin, Möbelfabriken Siebnen und Lachen, in Siebnen, Gemeinde Galgenen (SHAB. Nr. 207 vom 6. September 1943, Seite 2002). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde am 8. August 1944 revidiert. Der Gemeinderat Galgenen hat der Revision am 22. September 1944 zugestimmt. Die eingetragenen Tatsachen werden dadurch nicht betroffen.

6. Oktober 1944. Metzgerei, Wursterei.

Paul Bischof, in Einsiedeln, Metzgerei, Wursterei (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1927, Seite 1365). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Frau Viktoria Bischof», in Einsiedeln.

6. Oktober 1944. Metzgerei, Wursterei.

Frau Viktoria Bischof, in Einsiedeln. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Viktoria Bischof Baur, von Eggersriet (St. Gallen), in Einsiedeln. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paul Bischof», in Einsiedeln. Metzgerei, Wursterei.

6. Oktober 1944.

Käsergenossenschaft Ober-Immensee, in Immensee, Gemeinde Küssnacht am Rigi (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1930, Seite 1865). Aus dem Vorstände ist Carl Garaventa, Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt Alois Truttmann, von Küssnacht, in Immensee, Gemeinde Küssnacht (bisher Kassier). Die Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

6. Oktober 1944.

Oskar Rüegg, Federnfabrik u. mech. Werkstätte, in Pfäffikon (Schwyz) (SHAB. Nr. 214 vom 15. September 1942, Seite 2078). Die Prokura von Otto Vogt ist erloschen.

6. Oktober 1944. Baumwollspinnerei, Weberei.

Wirth & Co. A. G., in Siebnen, Gemeinde Schübelbach (SHAB. Nr. 179 vom 5. August 1942, Seite 1792). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Emil Häusermann, von Eggliswil (Aargau), in Siebnen, Gemeinde Schübelbach.

Glarus — Glaris — Glarona

5. Oktober 1944.

Angestellten-Fürsorgefond der Kalkfabrik Netstal A. G., in Netstal, Stiftung (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1944, Seite 1891). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. September 1944 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die bisher veröffentlichten Tatsachen werden durch die Aenderung nicht betroffen. Die Direktion des Innern als Aufsichtsbehörde hat der Aenderung unterm 2. Oktober 1944 die Genehmigung erteilt.

5. Oktober 1944. Pharmazeutische und kosmetische Artikel usw.

Rego A. G., in Schwanden, An- und Verkauf von pharmazeutischen, hygienischen und kosmetischen Artikeln jeder Art, deren Herstellung und Handel mit solchen auf eigene Rechnung oder durch Abschluss von Lizenzverträgen (SHAB. Nr. 178 vom 1. August 1944, Seite 1750). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 27. Juni 1944 wurden die Statuten abgeändert und dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen haben keine Aenderung erfahren.

6. Oktober 1944.

Schweizerische Stuaq, Strassenbau-Unternehmung A. G., Zweigniederlassung in Glarus (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1944, Seite 374), mit Hauptsitz in Bern. Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Juli 1944 ihre Statuten revidiert und sie im weitem den Vorschriften des neuen Obligationenrechts angepasst. Die publizierten Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Firma lautet nun Stuaq, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbauunternehmung A. G. (Stuaq, Entreprise suisse de construction de routes et de travaux publics S. A.) (Stuaq, Impresa svizzera per la costruzione di strade e lavori di sottostruttura S. A.). Zweck der Gesellschaft ist die Betätigung als Unternehmung auf dem Gebiete des Strassenbaues und des Tiefbaues. Zu dieser Zweckbestimmung gehören insbesondere die Uebernahme und Ausführung von Strassen-, Geleise-, Brücken-, Tunnel- und Wasserbauten, die Herstellung von Baumaterialien zu eigener Verwendung und zum Verkauf, der An- und Wiederverkauf von solchen sowie die Uebernahme und Ausführung von Materialtransporten. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann sich die Gesellschaft nach Beschluss des Verwaltungsrates mit andern fachverwandten Betrieben durch eigene finanzielle Beteiligung oder durch Interessengemeinschaft verbinden. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 1944 dem Vizepräsidenten Dr. Bernhard Hammer Einzelunterschrift erteilt. Die Kollektivprokura des Gottfried Widmer, Chef der Inventarverwaltung, wird auf die Hauptniederlassung Bern beschränkt (bisher für das Gesamtinstitut).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

2 octobre 1944. Combustibles.

Vilra S. A., à Fribourg (FOSC. du 29 mars 1943, n° 73, page 703). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 22 septembre 1944, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale Vilra S. A., en liquidation, par André Peuteuil, de nationalité française, à Lausanne, nommé liquidateur avec signature individuelle. Les pouvoirs conférés à Fernand Paschoud sont éteints. Adresse de la société en liquidation: chez M^e Paul Blanc, Rue des Chanoines 127.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

6. Oktober 1944. Molkereiprodukte.

Ernst Käch, in Oberdorf. Inhaber der Einzelfirma ist Ernst Käch, von Langendorf, in Oberdorf (Solothurn). Molkereiprodukte. Gebäude Nr. 22 an der Weissensteinstrasse.

Bureau Stadt Solothurn

6. Oktober 1944. Musikalien usw.

Hug & Co., Filiale Solothurn, Zweigniederlassung in Solothurn, Musikalien- und Instrumentenhandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 88 vom 16. April 1941, Seite 724), mit Hauptsitz in Zürich. Die Vertretungsbefugnis des Gesellschafters Adolf Hug sen. ist infolge Todes erloschen. Die Gesellschaft hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Die Filiale wird je mit Einzelunterschrift vertreten durch die unbeschränkt haftenden Gesellschafter Adolf Hug-Kaufmann, von und in Zürich, und Hanns Wolfensberger, von und in Zürich, bisher Prokurist. Dessen Prokura ist erloschen. Die Gesellschaft führt nunmehr auch einen Musikalienverlag.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

21. September 1944.

Wohnbau-Genossenschaft Allschwil, in Allschwil. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des OR., die den Bau und die Vermietung von gesunden und billigen Wohnungen in der Gemeinde Allschwil und Umgebung bezweckt. Die Statuten datieren vom 16. August 1944. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 2500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen Bekanntmachungen im «Allschwiler Wochenblatt». Die Verwaltung besteht aus einem Vorstand von 5 Mitgliedern. Albin Gutzwiller, von Therwil, in Allschwil, ist Präsident; Edgar Hamel, von Basel und Muttentz, in Allschwil, ist Aktuar. Der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Jupiterstrasse 8, Neualschwil (beim Präsidenten Albin Gutzwiller).

Graubünden — Grisons — Grigioni

4. Oktober 1944. Drogerie.

Conradin Tomaschett, in Trun, Alpina-Drogerie (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1932, Seite 2342). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Paul Tomaschett Alpina-Drogerie», in Trun.

4. Oktober 1944.

Paul Tomaschett, Alpina-Drogerie, in Trun. Inhaber dieser Firma ist Paul Tomaschett, von und in Trun. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Conradin Tomaschett», in Trun. Drogerie. Haus 26.

5. Oktober 1944. Zentralheizungen usw.

Hans C. Hatz, Ing., Installationen von Zentralheizungen, Lüftungsanlagen und Oelfeuerungen, in Chur (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1938, Seite 1239). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

5. Oktober 1944. Zentralheizungen usw.

Hatz & Meisser, in Chur. Unter dieser Firma haben Hans Christian Hatz, von und in Chur, und Julius Meisser, von Davos, in Chur, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Oktober 1944 ihren Anfang nahm. Installationen von Zentralheizungen, Lüftungsanlagen, Oelfeuerung und sanitäre Installationen. Poststrasse 3.

Aargau — Argovie — Argovia

4. Oktober 1944.

Welton- & Baumaterial A. G., in Zofingen (SHAB. Nr. 125 vom 2. Juni 1937, Seite 1274). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. September 1944 ist eine Partialrevision der Gesellschaftsstatuten beschlossen worden. Die früher publizierten Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist voll liberiert.

6. Oktober 1944. Mercerie usw.

Otto Bernold, in Turgi, Handel mit Mercerie, Herren- und Damenwäsche (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1943, Seite 1824). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

6. Oktober 1944. Mercerie usw.

Kurt Bernold-Kalt, in Turgi. Inhaber dieser Firma ist Kurt Bernold-Kalt, von Wallenstadt, in Turgi. Mercerie, Damen- und Herrenwäsche und Maßschneiderei. Bahnhofstrasse 43.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

4 ottobre 1944. Gazose e selz.

Eredi Pietro Starnini, in Biasca, società in nome collettivo, gazose e selz (FUSC. del 7 luglio 1942, n° 154, pagina 1559). La società è sciolta e cancellata per avvenuta ed ultimata liquidazione fra i soci ed assunzione dell'attivo e del passivo da parte della nuova ditta individuale «Starnini Libero», in Biasca.

4 ottobre 1944. Gazose, selz, impresa trasporti.

Starnini Libero, con sede in Biasca. Titolare della ditta individuale è Libero Starnini, fu Pietro, da ed in Biasca. Gazose, selz, impresa trasporti. La ditta assume attivo e passivo della società in nome collettivo «Eredi Pietro Starnini», in Biasca, che viene cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

6 octobre 1944. Timbre héraldique.

Ernest Thilo, à Bex, timbre héraldique polychrome (FOSC. du 2 juin 1937, n° 125, page 1275). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Lausanne

6 octobre 1944.

S. A. G. Société anonyme des générateurs, société anonyme à Lausanne (FOSC. du 13 janvier 1944). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 31 août 1944 a modifié les statuts sur les points suivants: Le conseil se compose de 1 à 5 membres. L'administrateur Henri Badan est démissionnaire; sa signature est radiée. La société est engagée par la signature collective des administrateurs inscrits: Michel Guggenheim, président et directeur, et Henri Mayor.

6 octobre 1944.

Société Immobilière Les Platanes B S. A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 3 octobre 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et toutes opérations financières et commerciales en rapport avec ce but. Elle acquiert de Jules Chamartin, aux prix de 48 000 fr., un bien-fonds, situé dans la commune de Lausanne lieu dit «Aux Mousquines», d'une surface de 419 m² et trois dixièmes. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 200 actions au porteur de 250 fr. chacune, libéré en espèces jusqu'à concurrence de 42 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale par avis recommandé lorsque toutes les adresses sont connues ou par publications. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Ont été nommés administrateurs: Gratin Contini, des Glânes (Fribourg), président; André Lavanchy, de Lutry et Villette, désigné secrétaire, et Louis Chuat, de Giez (Vaud), tous à Lausanne. Ils engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau: Rue Haldimand 14, chez A. Lavanchy.

6 octobre 1944. Immeubles.

Le Martin Pêcheur S.A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 2 novembre 1943). La raison est radiée d'office ensuite de transfert du siège social à Genève (FOSC. du 3 octobre 1944, page 2193).

6 octobre 1944. Travaux publics, etc.

E. Camandona, précédemment à Leysin (FOSC. du 19 août 1939, page 1740). La maison a transféré son siège à Lausanne. Le chef de la maison est Emile Camandona, allié Borgeat, de Renens, à Lausanne. Entreprise de bâtiments et travaux publics. Avenue d'Echallens 116.

6 octobre 1944. Tapis, tissus, etc.

Henri Dey, à Lausanne, tapis, rideaux, tissus, etc. (FOSC. du 18 février 1944). Nouvelle adresse: Valentin 1.

6 octobre 1944. Confiserie, etc.

Ernest Kramer, à Lausanne, confiserie-pâtisserie à l'enseigne «Pâtisserie de la Rue du Pont» (FOSC. du 3 novembre 1921). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

6 octobre 1944. Primeurs.

Mme E. Chevalier, à Lausanne. Le chef de la maison est Elma Chevalier, née Stalder, épouse autorisée de François, d'Ependes et Belmont, à Lausanne. Commerce de primeurs. Place Chauderon 25.

6 octobre 1944.

Cafés-Glacières S.A., à Lausanne (FOSC. du 21 juillet 1944, page 1651). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 26 septembre 1944 a modifié les statuts sur un point non soumis à publication. Blanche Brühlhart, de Brünisried (Fribourg), à Genève, est nommée membre du conseil d'administration. La société est engagée par le président du conseil d'administration signant collectivement avec un autre administrateur.

Bureau d'Orbe

5 octobre 1944. Transports.

Lucien et Gilbert Vallotton, à Orbe, entreprise de transports, société en nom collectif (FOSC. du 10 septembre 1940, n° 212, page 1640). La société est dissoute depuis le 30 mai 1943. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Wallis — Valais — Vaud

Bureau de Sion

5 octobre 1944. Articles et machines de bureau, etc.

Office Moderne, Société à responsabilité limitée, à Sion (FOSC. du 17 mars 1942, n° 62, page 616). En assemblée générale du 26 septembre 1944, la société a modifié ses statuts. Le capital social de 25 000 fr. a été porté à 50 000 fr. moyennant l'augmentation de la part de 12 000 fr. à 20 000 fr. et de l'émission de 5 nouvelles parts de 6 000 fr. Il est donc divisé en 6 parts, soit l'une de 20 000 fr., les cinq autres de 6 000 fr. chacune. L'associée «L. M. Campiche S.A.», à Lausanne, a quitté la société; sa part de 13 000 fr. est éteinte. Les associés sont actuellement: Edouard Olivier (ancien), avec une part de 20 000 fr.; Pierre Campiche, de Sainte-Croix, à Pully; César Campiche, de Sainte-Croix, à Pully; Robert Campiche, de Sainte-Croix, à Lausanne; Samuel Campiche, de Sainte-Croix, à Washington; André Mercier, de Penthéaz, à Pully; avec chacun une part de 6 000 fr. La société est gérée par 2 gérants qui sont Pierre Campiche et Edouard Olivier qui engagent chacun la société par leur signature individuelle. Les signatures de Robert Campiche et César Campiche sont radiées.

5 octobre 1944. Menuiserie, etc.

Besse Emile & Frères, à Lens. Emile Besse, Pierre Besse et Jules Besse, tous de et à Lens, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1942. Menuiserie et charpente. Emile Besse a seul la signature.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

4 octobre 1944. Pianos.

O. Vermot-Droz, à La Chaux-de-Fonds, achat et vente de pianos (FOSC. du 1^{er} avril 1935, n° 76). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

4 octobre 1944. Meubles.

Mme L. Renand, à Genève. Le chef de la maison est Louisa Renand, née Portier, de Carouge, à Genève, séparée de biens et autorisée de Henri-Charles Renand. Commerce de meubles, à l'enseigne: «Foyer du Meuble». Rue du Vieux-College 10.

4 octobre 1944. Transports internationaux, etc.

H. Ritschard & Cie, à Genève, entreprise de transports internationaux, transit, camionnage et agence de voyages, société en commandite (FOSC. du 9 mars 1943, page 542). Wilhelm Moser, de Zollikofen (Berne), à Neu-Allschwil, commune d'Allschwil (Bâle-Campagne), est entré dans la société, comme associé commanditaire, pour une commandite de 20 000 fr. Procuration individuelle pour l'ensemble de l'établissement a été conférée à l'associé commanditaire Wilhelm Moser, susqualifié.

4 octobre 1944. Café.

Lina Beccarelli, à Genève. Le chef de la maison est Lina-Jeanne Beccarelli, de Golaten (Berne), à Genève. Exploitation du café de la Paix. Rue Versannex 7.

4 octobre 1944. Gainerie, bracelets-cuir, etc.

C. Uster, à Genève, fabrique et commerce de gainerie, bracelets-cuir et maroquinerie (FOSC. du 20 novembre 1942, page 2655). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «V^{re} C. Uster», à Genève, ci-après inscrite.

4 octobre 1944. Gainerie, bracelets-cuir, etc.

V^{re} C. Uster, à Genève. Le chef de la maison est Raymonde-Florence Uster, née Fidanza, veuve de Camille-André Uster, de Baar (Zoug), à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «C. Uster», à Genève, ci-dessus radiée. Fabrique et commerce de gainerie, bracelets-cuir et maroquinerie. Rue du Marché 18 (Passage du Terraillet).

4 octobre 1944. Café-brasserie.

Mme V^{re} Jaquemot, à Genève, café-brasserie (FOSC. du 5 novembre 1935, page 2723). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

4 octobre 1944. Editions musicales.

Editions Fernand Lacroix, à Genève, éditeur de musique (FOSC. du 8 septembre 1943, page 1987). Nouveau local: Rue de Coutance 30.

4 octobre 1944. Café-brasserie.

Bonini et Schopfer, à Genève. Sous cette raison sociale, René Bonini, de nationalité italienne, à Genève, et Albert Schopfer, de Escholzmatt (Lucerne), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1944. Exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne «Brasserie Sportive». Rue de Carouge 53.

4 octobre 1944.

Société Immobilière Margot, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 octobre 1943, page 2206). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 septembre 1944, la société a modifié ses statuts en conséquence. Le conseil d'administration est composé de Marcel Mermillod, président, de Bardonnet, à Genève, et Gérard Martin, secrétaire, de et à Genève; ils signent individuellement. L'administrateur Emile Dunand a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 15, banque Ferrier, Lullin et Cie.

4 octobre 1944.

Fonds de prévoyance du personnel des magasins Au Grand Passage S.A., à Genève, fondation (FOSC. du 12 décembre 1939, page 2471). Par arrêté du Conseil d'Etat de la république et canton de Genève du 5 septembre 1944 et procès-verbal authentique dressé le 28 septembre 1944, l'acte de fondation a été modifié en ce sens que la fondation a pour but de porter secours aux employés, employées, ouvriers et ouvrières stables de la maison «Au Grand Passage S.A.», ainsi qu'à leurs familles. Elle tend en particulier à parer aux conséquences économiques résultant de décès, vieillesse, invalidité, maladie, accidents, et tout particulièrement service militaire et mobilisation, étant spécifié que les prestations ainsi accordées ne peuvent en aucun cas avoir pour but d'exécuter une obligation légale incombant au Grand Passage S.A., à quelque titre que ce soit.

5 octobre 1944. Tapissier-décorateur; ameublements.

Jean Cacopardo, à Genève. Le chef de la maison est Giovanni-Matteo soit Jean Cacopardo, de nationalité italienne, à Genève, séparé de biens de Catherine-Alphonsine, née Duboule. Tapissier-décorateur; ameublements. Rue Saint-Léger 3.

5 octobre 1944.

Société Immobilière du Square des Charmilles, lettre G, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 août 1944, page 1767). Roger-Walter Halter, de Mellingen (Argovie), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs André Galland et Edouard Tèron ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints.

5 octobre 1944.

Société Immobilière Léopard B, à Carouge, société anonyme (FOSC. du 28 septembre 1944, page 2157). Roger-Walter Halter, de Mellingen (Argovie), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Charles-Joseph Excoffier a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

5 octobre 1944.

Fonds de prévoyance du personnel de la Compagnie d'Importation de Produits Alimentaires et Agricoles CIPA S.A., à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 25 septembre 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de venir en aide par des secours spéciaux à des ouvriers et employés de la «Compagnie d'Importation de Produits Alimentaires et Agricoles CIPA S.A.», à Genève, qui seraient dans la gêne par suite de vieillesse, maladie, invalidité et chômage ou en cas de décès de l'un d'eux, à sa veuve et à ses enfants mineurs. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 1 à 3 membres nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. Le conseil de fondation désigne chaque année un contrôleur. La fondation est engagée par la signature individuelle d'un membre du conseil de fondation. Le conseil de fondation est composé de Georges Capitaine, président, de Roches (Berne), à Genève, et Paul Kunzi, secrétaire, de Cerlier (Berne), à Genève. Adresse de la fondation: Rue de la Corratierie 14, Compagnie d'Importation de Produits Alimentaires et Agricoles CIPA S.A.

5 octobre 1944.

Banque Fédérale (société anonyme), succursale de Genève (FOSC. du 21 février 1944, page 429), société anonyme avec siège principal à Zurich. La procuration collective à deux pour la succursale de Genève conférée à Henri Schuppiesser est éteinte.

5 octobre 1944.

Société Immobilière Tivoli-Plateau A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 janvier 1934, page 115). La société, dissoute de fait depuis le 24 novembre 1943, est actuellement entièrement liquidée. Cette raison sociale est radiée. (Radiation approuvée par l'autorité de surveillance).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Commercium SA., Frenkendorf

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Commercium SA., mit Sitz in Frenkendorf (Basel-Land), gibt hiemit bekannt, dass in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Oktober 1944 die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 1 250 000 (eine Million zweihundertfünfzigtausend Franken) auf Fr. 250 000 (zweihundertfünfzigtausend Franken) beschlossen wurde. Die Gläubiger der Gesellschaft können demgemäss binnen 2 Monaten, von der 3. Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. (AA. 158⁹)

Der Verwaltungsrat.

Papira SA., Stansstad

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Papira SA., mit Sitz in Stansstad, gibt hiemit bekannt, dass in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Oktober 1944 die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 2 000 000 (zwei Millionen Franken) auf Fr. 500 000 (fünfhunderttausend Franken) beschlossen wurde. Die Gläubiger der Gesellschaft können demgemäss binnen 2 Monaten, von der 3. Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. (AA. 159⁹)

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Prescriptions n° 652 B/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des huiles et graisses lubrifiantes

(Du 1^{er} octobre 1944)

(Refonte de toutes les prescriptions relatives aux huiles lubrifiantes, des communiqués de « Petrola » ainsi que des directives spéciales adaptées aux besoins du marché. Nouveaux prix pour les rubriques 18e, 7 et 19.)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, prescrit:

I. Champ d'application

Les dispositions suivantes sont applicables:

- à toutes les huiles et graisses lubrifiantes importées ou de fabrication indigène qui entrent dans une des 19 catégories établies par l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail,
- à tous mélanges à base d'huile minérale avec des huiles et graisses végétales, animales et des produits chimiques et qui sont destinés à la lubrification, à l'isolation et à d'autres usages semblables.

II. Groupe de qualité « A » I et II des huiles et graisses lubrifiantes courantes

a) Définition. Par huiles et graisses lubrifiantes courantes, on entend toutes les huiles et graisses qui n'entrent pas dans les groupes de qualité « B », « C », « D », « E » ou « F » des présentes prescriptions.

b) Prix maximums pour le groupe de qualité « A » I. Prix d'achat des entreprises du premier stade du commerce (entreprises qui sont au bénéfice d'un contingent d'importation). (Voir remarque lettre c.)

c) Marges maximums brutes de revente pour le groupe de qualité « A » I, pour les ventes entre les divers stades du commerce. Le marché est approvisionné par les importateurs du VSS, bénéficiant d'un contingent et par les fabricants indigènes, par l'entremise des divers stades du commerce jusqu'au consommateur conformément aux prescriptions générales de l'ordonnance n° 13 B du Département fédéral de l'économie publique, du 17 septembre 1941, et de l'ordonnance n° 21 B de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, du 25 juin 1943. (Concernant les prix pour les divers stades du commerce, voir les listes des prix de la « Petrola » n° 1 à 4 autorisés par l'Office fédéral du contrôle des prix.)

Lorsque — dans le cadre du contingentement — d'autres intermédiaires participent à une transaction, le partage de la troisième marge de revente se fait entre les intéressés. En cas de désaccord, l'Office fédéral du contrôle des prix tranchera la difficulté.

Ventes entre entreprises du même stade du commerce. Les ventes faites entre entreprises du premier stade du commerce sont considérées comme étant du deuxième stade et les livraisons entre entreprises du deuxième stade du commerce comme étant du troisième stade. Les prix maximums fixés dans ces prescriptions pour la vente aux consommateurs ne doivent en aucun cas être augmentés du fait de ces ventes intermédiaires.

Pour les prix des livraisons en citernes, voir chiffre 9, lettre k, des dispositions générales du groupe de qualité « A » I et II.

d) Prix pour les revendeurs-détaillants. Les revendeurs-détaillants, tels que les garagistes au bénéfice de l'autorisation « G », les droguistes au bénéfice de l'autorisation « D » et les autres maisons de commerce au bénéfice de l'autorisation « B » (pour le commerce limité avec les consommateurs), ont droit à une réduction de 5 fr. par 100 kg sur les prix maximums exigibles du consommateur.

e) Prix maximums pour les consommateurs pour le groupe de qualité « A » I. Les prix maximums indiqués ci-après pour les ventes aux consommateurs se composent des prix d'achat du premier stade du commerce, majorés des diverses marges brutes de revente et d'un supplément de 3 fr. 50 par 100 kg pour frais moyens de transport en Suisse.

Genre de produits	Classification OGIT	Livraisons en fûts de l'acheteur	Livraisons en fûts du vendeur	Importations directes fûts compris
Marchandises dédouanées, franco domicile du consommateur en francs par 100 kg				
Rubrique				
Huiles « auto » 5 à 12, I ^{re} qualité	11	238.—	242.—	246.60
Huiles « auto » 5 à 12, II ^{re} qualité	11	197.—	201.—	205.60
Huiles « auto » 14 à 20, II ^{re} qualité	11	202.10	206.10	210.70
Huiles « auto » 20 à 34, II ^{re} qualité et Bright-Stock	11	223.65	227.65	232.25
Huiles pour turbines, 3,5 à 6,5	2	238.—	242.—	246.60
Huiles pour moteurs « Diesel », 6,5 à 8,5	12	238.—	242.—	246.60
Huiles blanches, vaseline industrielle, jaunâtres	3	248.25	252.25	256.85
Huiles blanches, vaseline industrielle, légèrement jaunâtres	3	238.—	242.—	246.60
Huiles blanches, vaseline industrielle, jaunâtres	3	227.75	231.75	236.35
Huiles pour compresseurs réfrigérants fluides	4	202.10	206.10	210.70
Huiles spéciales pour compresseurs réfrigérants « Deumos 12 »	4	258.50	262.50	267.10
Huiles spéciales pour compresseurs réfrigérants « Deumos AWH 1 »	4	361.—	365.—	369.60
Huiles pour la trempe, blanches	6	238.—	242.—	246.60
Graisses spéciales (résistant à haute température, à haute pression, à l'influence de l'eau, etc.)	18 a-d	242.75	246.75	251.35

Les graisses spéciales de la rubrique 18 e rentrent dans le groupe de qualité « E »: huiles et graisses spéciales.

f) Groupe de qualité « A » II. Prix d'achat des entreprises du premier stade du commerce (entreprises qui sont au bénéfice d'un contingent d'importation). (Voir remarque lettre g.)

g) Marges maximums brutes de revente pour le groupe « A » II, pour les ventes en fûts entre les divers stades du commerce. Concernant les prix

pour les divers stades du commerce, voir les listes des prix de la « Petrola » n° 1 à 4 autorisés par l'Office fédéral du contrôle des prix.

Lorsque — dans le cadre du contingentement — d'autres intermédiaires participent à une transaction, le partage de la troisième marge de revente se fait entre les intéressés. En cas de désaccord, l'Office fédéral du contrôle des prix tranchera la difficulté.

Ventes entre entreprises du même stade du commerce. Comme pour le groupe de qualité « A » I, les ventes entre entreprises du même stade du commerce sont considérées comme des livraisons au stade inférieur. Les prix maximums fixés pour la vente aux consommateurs ne doivent en aucun cas être augmentés du fait de ces ventes intermédiaires.

Pour les prix des livraisons en citernes, voir chiffre 9, lettre k, des dispositions générales pour le groupe « A » I et II.

h) Prix pour les revendeurs-détaillants. Les revendeurs-détaillants, tels que les garagistes au bénéfice de l'autorisation « G », les droguistes au bénéfice de l'autorisation « D » et les autres maisons de commerce au bénéfice de l'autorisation « B » (pour le commerce limité avec les consommateurs), ont droit à une réduction de 5 fr. par 100 kg sur les prix maximums exigibles du consommateur.

i) Prix maximums pour les consommateurs pour le groupe de qualité « A » II. Les prix maximums indiqués ci-après, pour les ventes aux consommateurs, se composent des prix d'achat des entreprises du premier stade du commerce, majorés des diverses marges de revente et d'un supplément de 3 fr. 50 par 100 kg pour frais moyens de transport en Suisse.

Genre de produits	Classification OGIT	Livraisons en fûts de l'acheteur	Livraisons en fûts du vendeur	Importations directes fûts compris
Marchandises dédouanées, franco domicile du consommateur en francs par 100 kilos				
Rubrique				
Huiles à broches « Spindel » raffinées	5a	169.70	173.70	178.30
Huiles « machine » 3,5	10a	172.75	176.75	181.35
Huiles « machine » 4,5	10a	173.80	177.80	182.40
Huiles « machine » 5,5	10a	174.80	178.80	183.40
Huiles « machine » 6,5	10a	175.85	179.85	184.45
Huiles « machine » 8,5	10a	176.85	180.85	185.45
Huiles « machine » 11,5	10a	179.95	183.95	188.55
Huiles « machine » 14,5	10a	184.05	188.05	192.65
Huiles « machine » 17,5	10a	187.10	191.10	195.70
Huiles pour transformateurs	1	182.—	186.—	190.60
Huiles pour cylindre à vapeur, saturée 220°/230°	14	167.60	171.60	176.20
Huiles pour cylindre à vapeur, saturée 280°/290°	14	183.—	187.—	191.60
Huiles pour cylindre à vapeur, surchauffée 310°/320°	13	208.65	212.65	217.25
Huiles de coupe, sulfurées	6	182.—	186.—	190.60
Huiles isolantes pour câbles, fluides	15	212.85	221.85	226.45
Huiles isolantes pour câbles à haute tension « Deuba »	15	223.—	227.—	231.60
Huiles solubles (importées et de fabrication indigène)	7	191.—	195.—	199.60
Huiles pour essieux	16	147.15	151.15	155.75
Graisses consistantes (importées et de fabrication indigène)	17	202.15	206.15	210.75
Graisses ordinaires pour chars (importées et de fabrication indigène)	19	156.—	160.—	164.60

k) Dispositions générales pour les groupes de qualité « A » I et II.

1. Rabais de quantité. Les prix de vente aux consommateurs se réduisent, pour des livraisons directes aux consommateurs:

- de fr. 2.50 par 100 kg pour une quantité de 1000 à 1999 kg,
- de fr. 4.— par 100 kg pour une quantité de 2000 à 4999 kg,
- de fr. 5.— par 100 kg pour une quantité de 5000 kg et plus.

2. Livraisons en quantités inférieures à un fût:

a) Pour les ventes au-dessous d'un fût aux revendeurs des divers stades du commerce, y compris les revendeurs-détaillants, ainsi que pour les livraisons des fabricants indigènes aux marchands, les prix du fût peuvent être majorés des suppléments maximums suivants:

- pour des quantités de 50 kg et plus fr. 5.— par 100 kg
- pour des quantités de 20 à 49 kg fr. 10.— par 100 kg
- pour des quantités de 9 à 19 kg fr. 15.— par 100 kg
- pour des quantités de 1 à 8 kg fr. —,25 par kilo
- pour des quantités de 1 à 8 l fr. —,20 par litre
- pour des graisses lubrifiantes en quantités de moins d'un kilo fr. —,30 par kilo

b) Pour les ventes directes aux consommateurs, les prix du fût peuvent être majorés des suppléments maximums suivants:

- pour des quantités de 50 kg et plus fr. 15.— par 100 kg
- pour des quantités de 20 à 49 kg fr. 25.— par 100 kg
- pour des quantités de 9 à 19 kg fr. 50.— par 100 kg
- pour des quantités de 1 à 8 kg et au-dessous fr. —,90 par kilo
- pour des quantités de 1 à 8 l et au-dessous fr. —,80 par litre

3. Réceptacles (location et factures provisoires). Pour des emballages inférieurs à un fût prêtés par le vendeur, une location totale de 8 fr. par 100 kg peut être portée en compte, c'est-à-dire qu'une taxe de location supplémentaire de 4 fr. par 100 kg peut être ajoutée aux divers prix par fût du vendeur mentionnés dans ces prescriptions.

Les grands emballages peuvent en outre être facturés séparément, à raison de 18 fr. au maximum par pièce; dès leur retour, le montant facturé doit être crédité à nouveau.

4. Marchandise facturée « brut pour net ». Pour les livraisons en emballages prêtés, de moins de 19 kg, les vendeurs peuvent, au lieu de percevoir une taxe de location, facturer la marchandise « brut pour net » ou facturer les petits emballages à leur prix de revient justifié. Le mode de facturer doit être indiqué dans tous les cas:

- « brut pour net »,
- net et prix des emballages,
- net, y compris le prix des emballages.

5. Huiles distillées. Pour les huiles distillées, tous les prix des groupes « A » I et « A » II sont réduits de 10 fr. par 100 kg.

6. Huiles distillées transformées ou raffinées en Suisse. Le calcul des prix de vente des huiles distillées et ultérieurement raffinées en Suisse doit être soumis d'avance à l'Office fédéral du contrôle des prix. Le prix doit être calculé en majorant le prix de revient du produit distillé, des frais justifiés de transformation et des marges de vente y relatives suivant le groupe de qualité.

7. Produits régénérés, huiles usagées et huiles d'extraction.

- Les prix maximums des huiles usagées transformées par une usine de régénération autorisée sont ceux du numéro de rubrique correspondant du groupe de qualité «A» I et «A» II.
- Huile usagée (non transformée): Le prix maximum pour la vente aux consommateurs est de 35 fr. par 100 kg de teneur en huile, «départ lieu de production», en fûts prêts par le vendeur.
- Huile d'extraction Suhr: Le prix maximum est de 65 fr. par 100 kg, «départ lieu de production», en fûts de l'acheteur.
- Huile usagée assortie, décantée: Le prix maximum est de 65 fr. par 100 kg, «départ centre de ramassage», en fûts de l'acheteur.

8. Huiles et graisses végétales et animales. Lorsque ces produits sont utilisés pour des mélanges divers, leur prix de revient justifié peut être porté en compte dans le calcul des prix de ces mélanges.

Cependant, lorsque ces huiles et graisses végétales et animales sont vendues telles quelles, on appliquera les dispositions des prescriptions n° 705 A/43, du 25 octobre 1943 (supplément de vente pour les graisses oléagineuses et les huiles techniques [végétales et animales], l'essence de térébenthine et résine, etc.).

9. Ventes par citernes. Pour les livraisons par citernes, on demandera à l'Office fédéral du contrôle des prix de fixer dans chaque cas le prix de vente maximum.

10. Livraisons franco au consommateur. La livraison franco domicile s'entend pour toutes les localités desservies par un service officiel de camionnage ou de poste. Dans tous les autres cas, les prix maximums s'entendent franco gare du destinataire.

11. Mélanges de diverses sortes d'huiles. Tous les mélanges purement physiques dont le prix de revient des produits de base utilisés ne sont pas supérieurs ou inférieurs de plus de 10% aux prix d'achat du premier stade du commerce peuvent être vendus au maximum au prix du numéro de rubrique correspondant des groupes «A» I et II. Sur la facture y relative, seul le numéro de rubrique prescrit par l'OGIT pour le produit fini peut être indiqué.

En revanche, tous les mélanges d'huiles et de graisses dont les prix de revient sont supérieurs ou inférieurs de plus de 10% aux prix d'achat maximums des divers rubriques, au premier stade du commerce, entrent dans le groupe de qualité «E» (huiles et graisses spéciales) des présentes prescriptions.

12. Déclassement. Le déclassement d'une rubrique à une autre ne peut être fait qu'avec l'autorisation expresse de la Section pour la production d'énergie et de chaleur (groupe des lubrifiants). Le vendeur sera tenu pour responsable si le numéro de rubrique indiqué ne correspond pas au classement de l'OGIT.

13. Huiles pour boîtes à vitesses. Aussi longtemps que l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail attribuera de l'huile pour cylindre à vapeur saturée à 220°/230° comme huile pour boîtes à vitesses, on appliquera les prix maximums de la rubrique numéro 14.

14. Indication des numéros de rubriques. En facturant les produits du groupe de qualité «A», «marchandise courante», le vendeur est tenu d'indiquer, après la désignation usuelle de la marchandise, le numéro de rubrique correspondant de l'OGIT et le groupe de qualité «A» I ou «A» II ainsi que la viscosité pour les huiles «automobile» et «machine».

15. Prix par litre. Ces prix s'obtiennent en opérant une réduction de 10% sur le prix du kilo, ce qui correspond à un poids spécifique moyen de l'huile de 0,9.

16. Produits pour l'abaissement du point de congélation. Lorsqu'on ajoute un tel produit aux lubrifiants, leur prix peut être majoré de 9 fr. par 100 kg, à condition qu'il soit justifié sur facture par la lettre «W» (huile d'hiver) ajoutée à la désignation de la qualité.

17. Application des taux divers. Tous les taux autorisés par les présentes prescriptions ne doivent figurer qu'une seule fois dans le calcul du prix de vente aux consommateurs.

18. Impôt sur le chiffre d'affaires. Tous les prix mentionnés dans ces prescriptions s'entendent impôt sur le chiffre d'affaires non compris.

III. Groupe de qualité «B»

Succédanés d'huiles et de graisses de marque. Des huiles et graisses mélangées par un procédé physique ne peuvent être vendues comme succédanés de produits de marque qu'avec l'autorisation expresse de l'Office fédéral du contrôle des prix et seulement dans le cadre des ventes d'avant-guerre des entreprises intéressées. Ces produits doivent être signalés à l'attention de l'acheteur par le mot «succédané» inscrit bien lisiblement sur l'emballage et sur la facture.

Pour ces succédanés, des calculs de prix de revient détaillés, justifiés par les factures des fournisseurs, doivent être préalablement soumis à l'Office fédéral du contrôle des prix. Seuls les éléments de calcul suivants peuvent être portés en compte:

- le prix de revient, au premier stade du commerce, des produits de base utilisés,
- les marges de revente correspondantes des groupes «A» I ou «A» II,
- la taxe de location des emballages et les frais de transport, à savoir 7 fr. 50 par 100 kg,
- un supplément de «succédané de produit de marque» de 25 fr. par 100 kg.

IV. Groupe de qualité «C»

Succédanés de produits de marque perfectionnés. Si, par une attestation du Laboratoire fédéral d'essai des matériaux, à Zurich (EMPA), la preuve est fournie à l'Office fédéral du contrôle des prix que les huiles et graisses courantes sont soumises à un perfectionnement effectif produisant une amélioration sensible des qualités lubrifiantes, ces produits pourront être vendus dans le cadre des ventes d'avant-guerre et proportionnellement aux attributions actuelles, sous la marque d'avant-guerre et sans l'indication additionnelle «succédané».

Calcul des prix. Ces prix seront fixés séparément pour chaque produit par l'Office fédéral du contrôle des prix. Les calculs des prix doivent lui être soumis avant la vente et sont établis, comme pour le groupe «B», en majorant le prix d'achat, au premier stade du commerce, des produits utilisés, des marges de revente du groupe «A» I, d'un supplément de marque de 35 fr. par 100 kg et des taxes usuelles de location de fûts et frais de transport de 7 fr. 50 par 100 kg. Pour les produits spéciaux de haute qualité, on pourra éventuellement porter en compte les frais de perfectionnement.

Les suppléments de «marque» susmentionnés de 25 fr. pour le groupe «B» et de 35 fr. pour le groupe «C» comprennent cependant les frais usuels de mélange.

Des frais de perfectionnement pour le groupe de qualité «C» seront seulement pris en considération lorsqu'il sera prouvé que les frais de fabrication y relatifs dépassent considérablement les frais de fabrication moyens des produits classés dans le groupe «C». L'Office fédéral du contrôle des prix se réserve de faire au besoin vérifier ces frais.

V. Groupe de qualité «D»

Stocks d'huiles et de graisses de marque d'origine importés avant la guerre:

Structure des prix. Aux prix du numéro de rubrique correspondant des huiles courantes des présentes prescriptions, il peut être ajouté un supplément maximum de marque de 35 fr. par 100 kg.

L'Office fédéral du contrôle des prix fixe séparément le prix de chacun de ces produits originaux de marque, sur la base des indications du stock et des factures originales des fournisseurs, soumises avant la vente. Pour les marques peu connues, on exigera la preuve que ces marchandises ont été vendues avant la guerre comme produits de marque. Pour les sortes d'huiles et de graisses sans marques, importées avant la guerre, les prix maximums des rubriques correspondantes des prescriptions sont applicables.

VI. Groupe de qualité «E»

Huiles et graisses spéciales. Sont classées dans ce groupe toutes les huiles et graisses qui ne rentrent pas dans les groupes «A» à «D» ou «F» et dont le calcul des prix ne tient compte ni de frais de perfectionnement ou de fabrication, ni de frais accessoires de n'importe quel genre, mais seulement du prix d'achat des produits de base utilisés, majoré des marges brutes de revente du groupe «A» I, soit de 55 fr. et de 7 fr. 50 pour les taxes de location et les frais moyens de transport.

Rentrent également dans ce groupe les mélanges et les produits de fabrication indigène qui sont classés par l'OGIT dans une de ses 19 rubriques et dont le prix de revient des produits de base utilisés est supérieur ou inférieur de plus de 10% aux prix d'achat du premier stade du commerce pour la rubrique correspondante.

De même, rentrent dans ce groupe «E» tous les produits de fabrication indigène de la rubrique 18e, ainsi que les «huiles et graisses techniques» à base d'huile minérale, si leur prix n'est pas fixé par des prescriptions spéciales de l'Office fédéral du contrôle des prix.

Pour toutes les huiles et graisses spéciales de ce groupe «E», des calculs de prix détaillés, indiquant séparément les prix des produits de base utilisés et étayés des factures du fournisseur, doivent être soumis avant la vente à l'Office fédéral du contrôle des prix.

VII. Groupe de qualité «F»

Ce groupe comprend les produits spéciaux de haute qualité, sans marque, fabriqués en Suisse, dont le perfectionnement par des procédés chimiques a occasionné des frais élevés, de sorte qu'ils ne peuvent être classés dans le groupe «E». Un simple traitement physique, tel que le mélange de diverses huiles et graisses, le séchage, le filtrage, la cuisson, etc., n'autorise pas à porter en compte des frais de perfectionnement et de fabrication, puisque ces frais sont déjà compris dans la marge brute.

L'Office fédéral du contrôle des prix accorde le classement dans ce groupe «F» au vu d'un calcul de prix détaillé, soumis avant la vente et accompagné d'une attestation spéciale du laboratoire d'essai des matériaux (EMPA), attestation selon laquelle la fabrication occasionne des frais qui dépassent sensiblement les frais moyens de fabrication des produits des groupes «A» ou «E».

Dans le calcul du prix, il ne peut être tenu compte que des éléments suivants:

- indication détaillée des prix d'achat des produits de base utilisés, étayés des factures originales,
- relevé détaillé des frais de fabrication,
- taxe de location et frais de transport de 7 fr. 50 par 100 kg,
- marge de revente brute jusqu'au consommateur de 55 fr. par 100 kg.

L'Office fédéral du contrôle des prix fixera individuellement le prix de vente maximum de ces produits et se réserve de faire vérifier, au besoin, les frais de fabrication portés en compte.

VIII. Dispositions générales pour les produits des groupes de qualité «B», «C», «D», «E» et «F»

Calcul des prix de revient des produits de base utilisés. Pour tous les calculs de prix des groupes «B», «C», «E» et «F», soumis à l'Office fédéral du contrôle des prix, les entreprises du premier stade du commerce ne peuvent porter en compte que les prix de revient du premier stade du commerce des produits de base utilisés.

Les entreprises des stades inférieurs du commerce peuvent porter en compte, au maximum, le prix de revient du deuxième stade du commerce.

Si exceptionnellement un fabricant indigène rencontre à ce sujet certaines difficultés provenant de mesures de contingentement, il soumettra son cas à l'examen de l'Office fédéral du contrôle des prix.

Prix facturés pour les produits des groupes de qualité «B», «C», «D», «E» et «F». Le prix maximum au consommateur, spécialement autorisé par l'Office fédéral du contrôle des prix, doit être mentionné dans toutes les factures, relatives à ces produits, destinées au commerce intermédiaire.

Les dispositions générales 1 à 18, mentionnées plus haut et concernant les rabais de quantité, les suppléments pour les livraisons inférieures à un fût, les taxes de location des emballages, les prix par litre, l'abaissement du point de congélation, le calcul brut pour net, la livraison franco au consommateur, l'impôt sur le chiffre d'affaires, etc., sont aussi applicables à tous les produits des groupes de qualité «B», «C», «D», «E» et «F».

IX. Dispositions générales et pénales

1. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, pour des prestations quelconques, des contreprestations qui — compte tenu des prix de revient usuels de la branche — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale, ainsi que les dispositions de l'article 2, lettre c, interdisant toutes transactions économiquement injustifiées.

En outre, en vertu de l'ordonnance 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, non seulement les vendeurs, mais aussi les acheteurs qui, par négligence ou à dessein, contreviennent aux présentes prescriptions sont punissables.

2. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, et l'ordonnance 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

X. Entrée en vigueur

Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} octobre 1944.

Elles abrogent simultanément les prescriptions n° 650 A/43, du 11 janvier 1943, 652 A et B/43, du 1^{er} février et du 15 mars 1943 et 652 A/44, du 10 juin 1944, ainsi que toutes les autorisations spéciales dont les prix ne sont pas conformes à ces prescriptions. 238. 10. 10. 44.

Postverkehr mit dem Ausland

(PTT.) 1. Der Poststückverkehr mit Orten im Bereich der wieder in Betrieb gesetzten Eisenbahnlücken der französischen Departemente Ain, Isère, Haute-Savoie und Savoie sowie mit Lyon (Rhône) und Morez (Jura) ist wieder aufgenommen worden. Von der Veröffentlichung eines Verzeichnisses dieser Orte wird vorläufig abgesehen, da mit der fortschreitenden Instandstellung der Verkehrswege in den genannten Departementen immer wieder Änderungen eintreten.

2. Mit den zwischen Genf und Port Bou verkehrenden schweizerischen Lastwagen werden nun auch wieder Poststücke nach Spanien, Portugal, Grossbritannien, Irland, der Türkei und den über Frankreich—Spanien—Portugal zu leitenden überseeischen Ländern versandt. Die hohen Beförderungskosten machen jedoch die Erhebung folgender Zuschlagsgebühren notwendig:

für Stücke bis 1 kg	Fr. — 30
für Stücke von 1 bis 3 kg	> — 90
für Stücke von 3 bis 5 kg	> 1.50
für Stücke von 5 bis 10 kg	> 3.—
für Stücke von 10 bis 15 kg	> 4.50
für Stücke von 15 bis 20 kg	> 6.—

Da der Post nur ein beschränkter Laderaum zur Verfügung steht, kann für eine sofortige Weiterleitung der Pakete keine Gewähr geboten werden.

3. Die Wiederaufnahme des Briefpostverkehrs mit und über Frankreich stösst immer noch auf Schwierigkeiten. Die Anstrengungen werden jedoch fortgesetzt, um sobald als möglich die Verbindungen entweder mit Lastwagen oder durch Einrichtung von schweizerischen Luftpostlinien wieder herzustellen. Vorläufig können Sendungen bis 20 g nach Spanien, Portugal und darüber hinaus noch auf dem Luftweg mit der Linie Berlin—Lissabon befördert werden.

4. Mit Norwegen ist wieder ein Paketpostaustausch über Hamburg möglich. Dagegen musste mit Finnland nun auch der Briefpostverkehr eingestellt werden. Die bei den Sammelstellen angehaltenen oder aus Deutschland zurückgelangten Sendungen wurden, soweit möglich, den Absendern zurückgegeben. 238. 10. 10. 44.

Service postal avec l'étranger

(PTT.) 1. Le service des colis postaux a été repris à destination des localités des départements français de l'Ain, de l'Isère, de la Haute-Savoie et de la Savoie situées sur les lignes de chemin de fer dont l'exploitation est rétablie, ainsi qu'avec Lyon (Rhône) et Morez (Jura). La liste de ces localités se modifiant au fur et à mesure de la remise en état des voies de communication, on a renoncé pour l'instant à la publier.

2. Les camions automobiles suisses circulant entre Genève et Port Bou sont affectés aussi à l'expédition de colis postaux à destination de l'Espagne, du Portugal, de la Grande-Bretagne, de l'Irlande, de la Turquie et des pays d'outre-mer dont l'acheminement est prévu par la voie de France—Espagne—Portugal. Les frais de transport élevés obligent à percevoir les surtaxes suivantes:

pour les colis jusqu'à 1 kg	fr. — 30
au-delà de 1 jusqu'à 3 kg	> — 90
au-delà de 3 jusqu'à 5 kg	> 1.50
au-delà de 5 jusqu'à 10 kg	> 3.—
au-delà de 10 jusqu'à 15 kg	> 4.50
au-delà de 15 jusqu'à 20 kg	> 6.—

Comme la poste ne dispose, sur ces camions, que d'une place limitée, l'acheminement immédiat des colis ne peut être garanti.

3. La reprise du service de la poste aux lettres avec la France et en transit par ce pays se heurte encore à des difficultés. Les efforts se poursuivent afin de rétablir les communications le plus tôt possible par camions ou par la création de lignes aéropostales suisses. Des correspondances jusqu'à 20 g à destination de l'Espagne, du Portugal et des pays au-delà peuvent, pour le moment, être expédiées encore par la ligne aérienne Berlin—Lisbonne.

4. Il est de nouveau possible d'échanger des colis postaux avec la Norvège, via Hambourg. Avec la Finlande, en revanche, le service de la poste aux lettres a dû, lui aussi, être suspendu. Les envois retenus aux offices d'échange ou renvoyés par l'Allemagne furent, dans la mesure du possible, rendus aux expéditeurs. 238. 10. 10. 44.

Servizio postale con l'estero

(PTT.) 1. È stato ripreso il servizio dei pacchi postali con le località dei dipartimenti francesi Ain, Isère, Haute-Savoie e Savoie trovantis sulle linee ferroviarie riaperte all'esercizio, nonché con Lyon (Rhône) e Morez (Jura). Si prescinde per intanto dal pubblicare un elenco di queste località perché, dato il progredire dell'assessamento delle vie di comunicazioni, esso sarebbe sottoposto a troppi cambiamenti.

2. Con gli autocarri svizzeri circolanti tra Ginevra e Port Bou possono essere spediti anche pacchi postali destinati alla Spagna, al Portogallo, alla Gran Bretagna, all'Irlanda, alla Turchia e agli Stati d'oltremare per i quali è previsto l'istadamento Francia—Spagna—Portogallo. Date le forti spese di trasporto, sono però riscalte le sopratte seguenti:

per pacchi fino a 1 kg	fr. — 30
per pacchi di oltre 1 fino a 3 kg	> — 90
per pacchi di oltre 3 fino a 5 kg	> 1.50
per pacchi di oltre 5 fino a 10 kg	> 3.—
per pacchi di oltre 10 fino a 15 kg	> 4.50
per pacchi di oltre 15 fino a 20 kg	> 6.—

Non è garantita la trasmissione immediata degli invii, visto che la posta non dispone che di un ristretto spazio per il carico, sugli autocarri.

3. Alla ripresa del servizio della posta-lettere con la Francia e oltre si frappongono ancor sempre molteplici difficoltà; è però fatto ogni sforzo per rimuoverle, si che si possa riprendere il servizio fra breve, sia mediante autoveicolo, sia istituendo linee aereopostali svizzere. Per intanto, gli invii fino a 20 g a destinazione della Spagna, del Portogallo e di Stati più lontani possono ancora essere spediti con la linea aerea Berlino—Lisbona.

4. È di nuovo possibile scambiare pacchi postali con la Norvegia, via Amburgo. Per converso, anche il servizio della posta-lettere con la Finlandia dovette essere sospeso. Gli invii trattenuti negli uffici di scambio o giunti in ritorno dalla Germania furono, nei limiti del possibile, restituiti ai mittenti. 238. 10. 10. 44.

Telegrammverkehr mit Paris

(PTT.) Staatstelegramme und Presstelegramme nach Paris sind wieder zugelassen. Ueber die Einschränkungen in der Abfassung, den Leitweg und die Taxen geben die grösseren Telegraphenämter Auskunft. 238. 10. 10. 44.

Trafic télégraphique avec Paris

(PTT.) Les télégrammes d'Etat et les télégrammes de presse sont de nouveau admis à destination de Paris. Les offices télégraphiques importants donnent tous renseignements au sujet des restrictions relatives à la rédaction, de l'acheminement et des taxes. 238. 10. 10. 44.

Relazioni telegrafiche con Parigi

(PTT.) I telegrammi di Stato e i telegrammi della stampa per Parigi sono di nuovo ammessi. Gli uffici telegrafici più importanti danno qualsiasi informazione sulle restrizioni concernenti la redazione, l'istadamento e le tasse. 238. 10. 10. 44.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 7. Oktober 1944 — Situation au 7 octobre 1944

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Changements depuis la dernière situation	
	Fr.	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or	4 464 240 397.80	— 4 008 461.15
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger		
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	83 493 525.45	
andere — autres	14 664 896.65	+ 3 066 505.—
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse		
Wechsel — Effets de change	82 759 631.05	
Schatzaufweisungen — Rescriptions	100 000.—	+ 197 388.15
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	200 000.—	—
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances surnantissement dénonçables à 10 jours	17 090 976.14	+ 290 681.01
andere Lombardv. — autres avances surnant.		
6. Wertschriften — Titres	64 181 367.65	—
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	5 543 078.91	+ 1 108 013.31
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	64 373 290.09	— 2 971 482.62
Zusammen — Total	4 796 637 073.74	
	Fr.	Fr.
Passiven — Passif		
1. Eigene Gelder — Fonds propres	41 500 000.—	—
2. Notenumlauf — Billets en circulation	3 163 873 930.—	— 30 050 61
3. Tägt. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 953 749 234.54	+ 28 350 054.26
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	237 513 919.20	— 646 795.58
Zusammen — Total	4 796 637 073.74	
Diskontsatz	1 1/2 %	seit 26. Nov. 1936
Laut d'escompte	1 1/2 %	dep. le 26 nov. 1936
Lombardzinsfuss	2 1/2 %	seit 26. Nov. 1936
Laut pour avanc.	2 1/2 %	dep. le 26 nov. 1936
		238. 10. 10. 44.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

ERPAG

Erdölprodukte und Pneuhaus AG.

BASEL, Tel. 21888

**Benzin, Diesel- und Heizöle
Schmieröle, Ersatz-Treibstoffe
Paraffin, Bitumen, Auto-Pneus**

Suvretta — Piz-Nair-Skilift-AG., St. Moritz

Einladung zur VII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
der Suvretta—Piz-Nair-Skilift-AG., St. Moritz, auf Samstag 21. Oktober 1944,
nachmittags 4 Uhr 30, in das Hotel Steffani in St. Moritz

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht des Verwaltungsrates pro 1943/44, Bericht der Kontrollstelle sowie Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 30. April 1944.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Erhöhung des Prioritätsaktienkapitals von Fr. 50 000 auf Fr. 80 000.
6. Umfrage.

Ch 58

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen den Herren Aktionären, welche sich als solche legitimieren, ab 10. Oktober 1944 bei der Schweizerischen Kreditanstalt in St. Moritz zur Einsicht auf.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind gebeten, ihre Stimmkarte bis 19. Oktober 1944 gegen Ausweis ihres Aktienbesitzes bei der vorgenannten Bankstelle in Empfang zu nehmen.

St. Moritz, den 30. September 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern

Die Aktionäre werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 21. Oktober 1944, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes der Centralschweizerischen Kraftwerke in Luzern, Hirschengraben 33 (II. Stock), eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Beteiligung an der zu gründenden Kraftwerk Wassen AG.
2. Statutenänderung: Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung von § 12, Absatz 1.

Der Antrag auf Aenderung der Statuten liegt auf unserm Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis Donnerstag den 19. Oktober 1944 im Bureau der Gesellschaft oder bei folgenden Banken bezogen werden: Schweizerische Kreditanstalt Luzern und Zürich, Luzerner Kantonalbank und Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich.

Lz 155

Luzern, den 4. Oktober 1944.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jöhr.

Société du gaz de la plaine du Rhône

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le jeudi 26 octobre 1944, à 15 heures 30, à l'Hôtel du Nord, à Aigle

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, dès lundi 16 octobre 1944, chez M^r Marius Borioz, à Aigle, secrétaire du conseil, ou aux bureaux de la société, Avenue de Plan 32, à Vevey, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée.

L 252

Aigle, le 25 septembre 1944.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Montreux-Colorfilm SA., Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi 24 octobre 1944, à 17 heures 15, à l'Hôtel Suisse, à Montreux.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le bilan et les comptes de profits et pertes ainsi que le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition des actionnaires à partir du 13 octobre 1944 aux guichets de l'agence de la Banque cantonale vaudoise à Montreux et de la Banque populaire suisse, à Montreux, établissements chargés de délivrer les cartes d'admission à l'assemblée.

L 258

Montreux, le 9 octobre 1944.

Monsieur, dans la force de l'Age, ayant occupé situation importante, **cherche poste** à utiliser ses capacités et connaissances. Références 1^{er} ordre.
Ecrire sous chiffre Y 12888 X à **Publicitas Genève.** X 219

Kapital-Gesuch

Für brachlegendes Ausland-Kapital bietet sich Gelegenheit zu interessanter Anlage. Amortisation auf feste Termine in Waren. Offerten unter Chiffre SA 2189 II, an Schweizer Annoncen AG., Flawil. G 114



Inserate im SHAB.
haben besten Erfolg!

Mefina SA., Binningen

Einladung zur X. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag den 26. Oktober 1944, vormittags 11 Uhr, Avenue de Châtelaine 5,
in Gené

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1943.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1943 und des Geschäftsberichtes.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.

Das Stimmrecht kann in der Generalversammlung nur für diejenigen Aktien ausgeübt werden, die spätestens bis zum 23. Oktober 1944 bei den Herren E. Gutzwiller & Cie., Bankhaus, Kaufhausgasse 7, Basel, gegen auf den Namen lautende Bescheinigung hinterlegt sind.

Der Geschäftsbericht mit den Anträgen der Verwaltung über die Verwendung des Reingewinns, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1943 und der Bericht der Kontrollstelle liegen bei den Herren E. Gutzwiller & Cie., Basel, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Q 281

Binningen, den 6. Oktober 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

GROSSKAPITAL

Mo Z 8

wird von bedeutender Firma Gelegenheit geboten, sich an Metallwerken in Europa und Uebersee durch Lizenzverträge zu beteiligen. Vermittleranfragen werden nicht beantwortet.

Offerten unter Chiffre ZZ. 2690 an **Mosse-Annoncen, Zürich.**

RUF ORGANISATION

Das ist

RUF-BUCHHALTUNG!

1. **Organisation der Arbeit:** das Ziel wird auf dem kürzesten, Zeit und Arbeit sparenden Wege erreicht,
2. **Verbesserung der Arbeitsergebnisse:** nicht durch vermehrte Kontrolle, sondern durch Abgraben der Fehlerquellen,
3. **Qualifizierung der Arbeit und damit des Arbeitenden:** statt nachhinkender Chronik: eine stets orientierte Registriernadel,
4. **Eingliederung der Buchhaltungsarbeit ins Gesamtinteresse:** statt zeitraubende Auszüge verlangen zu müssen, hat der Chef einen täglichen Querschnitt über alle Geschäftsvorfälle und kann disponieren.

Verlangen Sie die kostenlose Schrift:
„Chronik“, welche die Entwicklung von kleinsten Anfängen zur führenden Firma für Buchhaltung und Organisation erzählt.

RUF-BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT ZÜRICH
Löwenstrasse 19 • Telefon 25 76 80